Das Leben geht weiter

Die Reise im ungewissen

Erstens kommt es anders, und zweites als man Denkt !

Eigentlich sollte hier mein Abschnitt zu ende sein und ich wollte mit einen neuen starten.

Aber wie heißt es so schön, „ *Erstens kommt es anders, und zweites als man Denkt !*“

Kurz, ich wollte mit der Huddel einen längeren Wochenendausflug machen in die Sächsische Schweiz, das sollte auch gleich der Name der nächste Seite werden.

Am Donnerstag früh los zur ersten Stadion in Herzogenaurach, ein paar Kinderfotos bei einer Bekannten machen , deren Bad verunsichern und Wäsche Waschen. Internet ein paar Filme ansehen und ich hatte dort ein Sofa zum übernachten.

Zufälliger weiße bekam ich mit das die Übernachtungs- Gelegenheit in Dresden auch noch Wach ist und da kündigte ich schnell an das ich morgen Nachmittag dort sein werde.

Eigentlich nötig , war ja eigentlich alles geklärt, aber warum nicht , ich war noch wach und dachte es sei noch eine Gelegenheit ein wenig über das Netz zu quatschen.

Aber ich bekam da dann mitgeteilt , das Wandern in der Sächsischen Schweiz fällt aus und sie hätte sowieso so keine rechte Lust mehr , vielleicht auch was anders vor, u.s.w.

Na, ich war da erst mal angepisst . Vor der Abfahrt wäre es ja kein Problem gewesen.

Wäre ich mit dem LKW unterwegs auch nicht. So war ich aber auf Schlafplätze angewiesen. Morgen hatten wir eine geschlossene Schneedecke in Herzogenaurach, super, die Huddel ist halt ohne Heizung , ohne Scheibenwaschanlage und mit sehr sehr alten Sommerreifen unterwegs, nicht die besten Bedingungen. Gut ich wusste ja bis zum Vormittag ist der Schnee ja weg. Ich hatte noch Zeit für die Fotobestellung und meine Wäsche konnte ich nun auch noch komplett einpacken.

Aber was machte ich am Freitag mit meinen angefangen langen , doch so tollen Wochenende????

Ich hatte Glück, ein Bekannte in Thüringen hatte nichts vor und hatte mir gesagt sie würde sich über einen Besuch freuen.

Also auf nach Thüringen. Netten Abend verbracht. Es ist immer mal schön die waren Gesichter kennen zu lernen die sich hinter Internet Bekanntschaften verbergen und einfach mal unter neuen Menschen zu sein.

Aber dafür bekam ich dann bei der Heimfahrt die Quittung. Es hatte so richtig geschneit .

LKW die nicht mehr vorwärtsgekommen sind, Uli hat mich vor dem schieß Abblendlicht gewarnt, mit einer zugeschneiten Straße, zugeschneiten und Verdreckten Scheinwerfer, einer verschmutzen und gefroren Windschutzscheibe war die schlechte Sicht perfekt. So habe ich bis zum LKW in Eppertshausen doch über 5h gebraucht und war gut durchgefroren (halt keine Heizung im Auto).

Nun war ich so richtig angepisst! Der LKW hatte 2,4°Grad plus und ich wurde trotz Heizung gar nicht mehr Warm. Die Warmflasche die ich zufällig eine gute Woche vorher beim Aufräumen in meinen Hänger gefunden habe , kam mit heißen Wasser gefüllt ins Bett. Seid über 10 Jahren das erste mal das ich eine Wärmflasche im Bett hatte, das erste mal im LKW überhaupt. Aber ich brachte trotzdem ca.12h, bevor ich wieder richtig Warm geworden bin.

Die Hessen haben sich gewundert warum ich am Samstag schon wieder da bin, sind mir aber aufgrund meiner extremen schlechten Laune aus dem Weg gegangen. :-)

Fritz hat extra eine Wanderung und Essen am Sonntag organisiert, gut wen man auch gute Freunde hat. Abends waren wir noch lange vor dem großen Fernseher gesessen und haben uns Musikvideos reingezogen. Sogar ich, der große Menschenansammlungen eigentlich immer gemieden hatte, sehnte sich nach einen Festival, einen Konzert.

Meine Schlechte Laune war wieder da und ich hatte auf der Heimfahrt Ersthaf überlegt ob es nicht an der Zeit wäre mal Brennend und Randaliert durch ein Großstadt zu ziehen . Aber ich bin 54 Jahre , also ein alter Sack . Mir wird zwar immer vorgeworfen das ich mich nicht alters gerecht verhalte, aber ich werde die Welt nicht mehr verändern, machte ich früher schon nicht.